

# RITTER TOGGENBURG,

GEDICHT von SCHILLER.

Ruhig.

Singstimme.



schwingt sich auf sein Ross, schiekt zu seinen Mannen allen in dem Lan - de Schweiz, nach dem heil'gen Grab sie wal =

len, auf der Brust das Kreutz. Grosse Tha - ten dort gesche - hen durch der Helden

Arm, ihres Helmes Büsche wehen in der Fein - de Schwarm. Und des Toggen - burgers Name schreckt den Mu - selmann. Doch das



Herz von seinem Gram nicht ge = ne = sen kann. Und ein Jahr — hat — er's er = tra =

The first system of music features a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are "Herz von seinem Gram nicht ge = ne = sen kann. Und ein Jahr — hat — er's er = tra =". Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of a right-hand part in a treble clef and a left-hand part in a bass clef. The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano) in the middle of the system.

gen, trägt's nicht län = ger mehr, trägt's nicht län = ger mehr; Ru = he kann er nicht er = ja = gen und ver = lässt das

The second system continues the vocal line with the lyrics "gen, trägt's nicht län = ger mehr, trägt's nicht län = ger mehr; Ru = he kann er nicht er = ja = gen und ver = lässt das". The piano accompaniment continues with a dynamic marking of *cresc.* (crescendo) appearing twice in the right-hand part.

Heer, sieht ein Schiff an Joppes Strande, das die Se = gel bläht, schiffet heim zum theuren Lande, wo ihr

The third system features the vocal line with the lyrics "Heer, sieht ein Schiff an Joppes Strande, das die Se = gel bläht, schiffet heim zum theuren Lande, wo ihr". The piano accompaniment includes dynamic markings of *fz* (forzando) and *p* (piano).



A = them weht. Recit :

Und an ihres

Schlo=ses Pfor=te klopft der Pilger an, ach, und mit dem Do=nerwor=te wird sie auf=ge=than. Die ihr su=chet, tr=ägt den

Mässig.

Schleyer, ist des Him=mels Braut, gestern war der Tag der Feyer, der sie Gott—ge=traut.

Langsam.



1. Da ver = las = set er auf im = mer sei = ner Vä = ter  
 2. Und er = baut sich ei = ne Hüt = te je = ner Ge = gend  
 3. Blick = te nach dem Klos = ter drü = ben blick = te stun = den =  
 4. Und dann legt er froh sich nie = der schief ge = trö = stet

Schloss , sei = ne Waf = fen sieht er nim = mer, noch sein treu = es Ross , von der  
 nah , wo das Klos = ter aus der Mit = te düs = trer Lin = den sah , har = rend  
 lang , nach dem Fens = ter sei = ner Lie = ben , bis das Fens = ter klang , bis die  
 ein , still sich freu = end, wenn es wie = der Mor = gen wü = re seyn . Und so



Tog = gen = burg her = nie = der steigt er un = be = kannt, denn es deckt die e = dlen  
 von des Mor = gens = Lich = te bis zum A = bend = schein, stil = le Hoff = nung im Ge =  
 Lieb = li = che sich zeig = te, bis das theu = re Bild sich in's Thal her = un = ter  
 sass er vie = le Ta = ge, sass viel Jah = re lang, har = rend oh = ne Schmerz und

Glie = der hä = re = nes Ge = wand .  
 sich = te sass er da al = lein .  
 neig = te, ru = hig, en = gel = mild .  
 Kla = ge, bis das Fen = ster klang .

1. 2. 3. 4. 5. Bis die

1. 2. 3. 4. 5.

*pp*



Lieb = li = che sich zeig = te , bis das theu = re Bild sich ins Thal her = un = ter

neig = te , ru = hig, en = gel = mild . Und so sass er, ei = ne Lei = che ei = nes Mor = gens

da , nach dem Fen = ster noch das blei = che stil = le An = tltz sah ?